



## Einleitung

**In unserer Gesellschaft sind wir sehr geprägt von dem "Tun".** Leistung ist wichtig und jeder von uns muss in seinem Arbeitsumfeld, sei es auswärts oder zuhause, Leistung erbringen. Sie wird bewertet, benotet, gelobt oder kritisiert.

**Wer nichts leisten kann, wird bald einmal schief angeschaut,** an den Rand gedrängt und ausgeschlossen.

Viele Menschen **definieren ihren Wert auch über ihre Leistung.** Wenn ich etwas gut mache, dann bin ich wer, wenn ich Fehler mache und versage, dann bin ich niemand mehr.

**Und das soll nun bei Gott, beim Heiligen Geist auch gelten?** Muss ich mir bei ihm auch seine Anerkennung und seine Liebe durch meine Leistung verdienen?

Zum Glück lautet die Antwort hier: **Nein. Paulus schreibt den Ephesern:**

***Ihr werdet also nicht aufgrund eurer guten Taten gerettet, damit sich niemand etwas darauf einbilden kann. Denn wir sind Gottes Schöpfung. Er hat uns in Christus Jesus neu geschaffen, damit wir zu guten Taten fähig sind, wie er es für unser Leben schon immer vorgesehen hat. (Epheser 2,9-10)***

**Nicht unsere guten Taten retten uns und bringen uns in den Himmel, sondern allein und einzig der Glaube an Jesus Christus**, der sich darin zeigt, dass ich sein Geschenk der Vergebung und der Herrschaft über mein Leben annehme und mich ihm zur Verfügung stelle.

**Jesus hat mich neu geschaffen, als ich mein Leben ihm anvertraut habe**. Ich bin ein **neuer** Mensch geworden, weil nun er in der Form des **Heiligen Geistes Platz** in meinem Leben genommen hat und nun **SEINE Massstäbe und SEINE Gedanken** für mein Leben entscheidend sind.

**Ich gehöre Jesus, er hat mich zu einem Kind von Gott gemacht und schenkt mir alles, was ich brauche**. Ich muss mir seine Liebe und Anerkennung nicht durch irgendwelche Leistung verdienen.

**Darum darf ich, in der Zeit, die mir hier auf der Erde bleibt, für ihn einsetzen und gute Taten tun**, wie er es für mich vorgesehen hat. Diese gute Taten **kann jeder von uns tun**. **Warum?** Weil er uns **befähigt** und zwar durch den Heiligen Geist.

### 1. Gaben sind ein Geschenk und zum Nutzen der anderen gedacht

Und mit dieser **Befähigung sind vor allem auch die Gaben gemeint, die der Heilige Geist uns schenkt**. Dabei sind 4 Dinge wichtig:

1. **Die Gaben sind ein Geschenk**. Das griechische Wort "**Charisma**" kommt vom Wort "**Charis**", was **Gnade bedeutet**. Und Gnade ist ein unverdientes Geschenk. Niemand kann sich etwas auf seine Gaben einbilden, man darf dankbar dafür sein, was der Heilige Geist uns schenkt.
2. **Die Gaben dienen keinem Selbstzweck, sondern werden zum Nutzen für die Gemeinde gegeben**. Dadurch wird die Gemeinde gestärkt und kann den Auftrag, den Jesus ihr gegeben hat, Licht in dieser Welt zu sein, ausführen:
  - a. *Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben. (1. Korinther 12,7)*
3. **Jeder von uns hat mindestens eine Gabe**. Niemand kann sagen: Ich habe nichts, das ich geben könnte und mit dem ich der Gemeinde dienen könnte. **Es geht dabei nicht um mich, sondern um Gottes Ehre** und darum zu zeigen, wie vielfältig Gottes Geschenk, Gottes Gnade ist:
  - a. *Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist. (1. Petrus 4,10a)*
4. Der Heilige Geist **teilt diese Gaben zu, wie ER möchte**. Er allein entscheidet, welche Gaben jeder einzelne erhält oder auch nicht erhält:
  - a. *Dies alles bewirkt aber ein und derselbe Heilige Geist, indem er diese Gaben zuteilt und allein entscheidet, welche Gabe jeder Einzelne erhält. (1. Korinther 12,11)*

## 2. Die verschiedenen Gaben

**Was sind denn das nun für Gaben?** Wie will der Heilige Geist uns **befähigen**? Wo werden sie gebraucht?

**In der Bibel finden wir keine abschliessende Liste.** Es gibt zum Teil verschiedene Aufzählungen von den Gaben, bei denen einige übereinstimmen, andere dazu kommen oder weggelassen werden. Von daher sind die Gaben, mit denen wir uns heute und im nächsten Gottesdienst beschäftigen, nicht als alleingültige und abschliessende Aufzählung zu verstehen. Jesus ist da auch grösser.

Man kann die Gaben eigentlich in **zwei grosse Kategorien** aufteilen:

- Es sind dies die **"Wort"-Gaben**. Sie beschäftigen sich mit dem Wort von Gott und geben dies in irgendeiner Form weiter.
- Und es sind die **"Helfen"-Gaben**. Sie zeigen sich in der praktischen Hilfe in verschiedenen Bereichen.

**Zum Teil unterscheiden sich die Gaben nicht gross von "natürlichen" Fähigkeiten**, die wir auch sonst entdecken und zum **Teil sind sie "aussergewöhnlich"**, wo Gottes Kraft auf eine übernatürliche Art und Weise zum Vorschein kommt. **Beides gehört zusammen und man kann das eine nicht gegen das andere ausspielen.**

**Bei vielen Gaben gilt:** Sie sind im **Leben aller Menschen vorhanden**, die Jesus nachfolgen. **Reden und Helfen ist für alle ein Auftrag.** Doch **zusätzlich gibt es die Gabe**, welche diejenigen befähigt, die sie geschenkt bekommen haben, in diesem Bereich der Gemeinde "besonders zu dienen".

Schauen wir uns nun die **Gaben einzeln an:**

### **Aposteldienst**

#### *Allgemeine Bedeutung*

**Mit einer Botschaft ausgesandt zu sein.**

#### *Beschreibung*

Die Gabe des Aposteldienstes ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **neue Gemeinden oder Dienstbereiche aufzubauen und zu betreuen.**

Menschen mit dieser Gabe werden aufgrund ihrer geistlichen Autorität von einer Vielzahl von Gemeinden als geistliche „Leitfiguren“ anerkannt.

#### *Beispiel in der Bibel*

**Paulus** ist ein gutes Beispiel für jemand, der diese Gabe hatte. Er wurde ausgesandt mit dem Evangelium und hat viele neue Gemeinden ins Leben gerufen. Er bezeichnet sich auch an vielen Stellen als Apostel von Jesus.

**Bibelstellen:** 1. Korinther 12,12; Epheser 4,11-12; Römer 1,5

## Barmherzigkeit

### Allgemeine Bedeutung

#### Leidenschaftliches Mitgefühl haben

### Beschreibung

Die Gabe der Barmherzigkeit ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **gerne und ganz praktisch Menschen zu helfen**, die leiden oder in Not sind. Treibende Kraft ist Mitgefühl.

### Beispiel in der Bibel

Wenn es um Barmherzigkeit geht, dann ist sicher der **barmherzige Samariter** ein gutes Beispiel für diese Gabe. Er hat die **Not seines Nächsten gesehen** und alles in die Wege geleitet, damit ihm geholfen wird. Er hat sich voll und ganz für ihn eingesetzt.

**Wie gesagt: Diese Gabe gilt allen von uns.** Jeder von uns, soll und darf die Augen offen halten, wo er die Nöte andere Menschen begreifen kann. Aber es gibt Menschen, denen dies besonders am Herzen liegt und welche es besonders auf dem Herzen haben, die Nöte der Menschen zu lindern.

**Bibelstellen:** Römer 12,8; Matthäus 5,7; Markus 10,46-52; Lukas 10,25-37

## Erkenntnis

### Allgemeine Bedeutung

**Einen Text oder eine Situation erfassen und verstehen** - und das Verstandene verständlich weitergeben.

### Beschreibung

Die Gabe der Erkenntnis ist die von Gott gegebene Fähigkeit, dem Leib Christi Wahrheiten zu vermitteln durch eine Offenbarung von Gott oder durch biblische Erkenntnis.

### Beispiel in der Bibel

**Nathanael ist ein Beispiel dafür.** Philippus kommt zu ihm und sagt: "Wir haben den Messias gefunden, den Retter der Menschen, von Mose und die Propheten gesprochen haben. Es ist Jesus, der Sohn des Josephs' aus Nazareth."

**Das überzeugt Nathanael gar nicht**, denn er sagt: "Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?" Der Messias kommt nicht aus Nazareth, sondern aus Bethlehem. Da stimmt etwas nicht.

**Doch Philippus lässt nicht locker und sagt: "Komm und überzeuge dich selber!"** Er geht mit und Jesus sieht Nathanael kommen. **Er empfängt ihn mit den Worten: "Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Falsch ist."**

Nathanael ist überrascht: **"Woher kennst du mich?"** Jesus antwortete: **"Ehe Philippus dich gerufen hat, als du unter dem Feigenbaum gesessen hast, habe ich dich gesehen."**

**Da ändert Nathanel seine Meinung.** Er hat die **Situation erfasst und verstanden**: Dieser Mann, dieser Jesus ist wirklich der **Sohn Gottes, er ist der König von Israel**. Wenn er mir diese Dinge voraussagen kann, die sonst niemand kann, dann muss er es sein, auch wenn bei der Herkunft noch offene Fragen bestehen. Ein Akt der Erkenntnis.

**Bibelstellen:** 1. Korinther 12,8; Markus 2,6-8; Johannes 1,45-50

## Ermutigung

### Allgemeine Bedeutung

#### Mut, Hoffnung und Korrektur vermitteln

### Beschreibung

Die Gabe der Ermutigung ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **Menschen, die entmutigt oder im Glauben unsicher und angefochten sind, zu stärken**, ihnen dazu zu verhelfen, eine neue Perspektive zu bekommen und sie – wenn nötig – zum Handeln zu bewegen.

### Beispiel in der Bibel

Ein gutes Beispiel in der Bibel für diese Gabe ist **Barnabas**. Er trägt seine Gabe schon im Namen, denn Barnabas bedeutet: "**Sohn der Ermutigung und des Trostes**".

Ihm lag die **Entwicklung und Freisetzung seiner Nächsten sehr am Herzen**. Als **Paulus** sich bekehrte, jedoch die Gemeinde noch Zweifel hatte, ob diese "Bekehrung" nicht eine neue Taktik von ihm war, sie zu verfolgen und zu töten, war es Barnabas, der sich Paulus annahm und ihn den Leitern vorstellte und sich für ihn einsetzte. Barnabas war der Türöffner und der Vorbereiter, dass Paulus in die Gemeinde gefunden hat und dort sein grosses Werk beginnen konnte.

**Doch er war sich auch nicht zu schade, um mit Paulus einen Streit über eine andere Person zu haben.** Markus bekam auf der ersten Missionsreise Angst und kehrte zurück. Paulus wollte ihn deswegen nicht mehr auf die zweite Reise mitnehmen. Barnabas war gar nicht einverstanden und wollte Markus noch einmal eine Chance geben. Sie fanden sich nicht und trennten sich. **Zum Glück hat sich Barnabas Markus angenommen, sonst hätten wir wahrscheinlich das Markus Evangelium heute nicht.**

**Bibelstellen:** Römer 12,8; Apostelgeschichte 1,22-24; Apostelgeschichte 15,30-32

## Evangelisation

### Allgemeine Bedeutung

#### Die Gute Nachricht von Jesus Christus verkünden

### Beschreibung

Die Gabe der Evangelisation ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **Nichtchristen das Evangelium so zu verkünden, dass sie umkehren und beginnen an Gott zu glauben** und Jesus nachfolgen

wollen. Es sind Leute, denen es leicht fällt, andere zu einer **Veranstaltung einzuladen** oder sie auf der Strasse anzusprechen oder ihnen die Bibel oder ein Traktat zu geben.

### *Beispiel in der Bibel*

Es gibt einige Leute aus der Bibel, welche diese Gabe hatten. Ich möchte dabei **Philippus** herausgreifen. Als er den **Offiziellen aus Äthiopien eine Stelle aus der Bibel lesen hörte**, wurde er sofort aktiv.

**Er fordert ihn auf, darüber nachzudenken indem er ihm eine Frage stellt: "Verstehst du, was du liest?"** Dies gibt dem Äthiopier die Gelegenheit, sich mit dem Evangelium zu beschäftigen und seine Fragen zu stellen. Und dann fängt ein Gespräch an, wo Philippus ihm in einer **verständlichen Sprache aufzeigen konnte, wer Jesus ist**, was er getan hat und dass es eine Entscheidung von ihm brauchte. Der **Äthiopier bekehrt sich auf der Stelle und lässt sich taufen.**

**Bibelstellen:** Epheser 4,11; Apostelgeschichte 8,26-40; Lukas 19,1-10

## **Geben**

### *Allgemeine Bedeutung*

#### **Seinen Besitz teilen**

### *Beschreibung*

Die Gabe des Gebens ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **gerne und freiwillig Geld und andere Mittel für Menschen und Gemeindefragen zu spenden**. Menschen mit Geld fragen nicht, wie viel sie spenden müssen, sondern, wie viel Geld sie zum Leben brauchen, um den Rest spenden zu können.

### *Beispiel in der Bibel*

Ein Beispiel dafür ist die **Witwe, welche Jesus im Tempel begegnet**. Dort ist ein Kollekten Topf aufgestellt und Jesus beobachtet die Leute, welche dort etwas rein tun.

**Er sieht die Reichen ihre Gaben reinlegen und dann sieht er eine arme Witwe, welche einen ganz kleinen Betrag einlegte.** Im Vergleich zu dem, was die Reichen eingelegt hatten, war dies Nichts.

Doch Jesus stellt sie als Beispiel von **Grosszügigkeit** hin: Die Reichen haben nur etwas von ihrem Überfluss abgegeben, es hat sie "nichts" gekostet. **Doch diese arme Witwe hat mehr gegeben als alle anderen.** Dieses Geld wäre eigentlich für ihren Lebensunterhalt gewesen, doch sie ist bereit, es in das Reich von Gott zu investieren. **Sie hat begriffen, was es heisst: Geben macht glücklicher als Nehmen.**

**Bibelstellen:** Römer 12,8; 2. Korinther 6,8; Lukas 21,1-4

## Glaube

### Allgemeine Bedeutung

#### Bedingungsloses Vertrauen haben, Glauben schenken

### Beschreibung

Die Gabe des Glaubens ist die von **Gott gegebene Fähigkeit, im Vertrauen auf Gottes Verheissungen zu handeln** und unerschütterlich daran zu glauben, dass er seine Verheissungen erfüllt.

### Beispiel in der Bibel

Ein Beispiel für Glauben ist **Maria**. Der Engel kommt zu ihr und verkündet ihr das **Unglaublichste**, was es je in der Weltgeschichte gab: "**Der Heilige Geist selber wird in Dir ein Kind wachsen lassen, er wird Sohn von Gott genannt werden.**"

Und was sagt Maria: "**Siehe, ich bin die Magd von Gott, es geschehe so, wie er es gesagt hat.**" Sie vertraut ihrem Gott zu hundert Prozent, dass das Unglaubliche wahr wird. Und es geschieht dann auch so.

**Bibelstellen:** 1. Korinther 12,9; Hebräer 11,1; Römer 4,18-21

## Gestalterische Kreativität

### Allgemeine Bedeutung

#### Mit den Händen arbeiten, gestalten, bauen

### Beschreibung

Die Gabe des Handwerks ist die von Gott gegebene Fähigkeit, in **kreativer Weise Dinge zu entwerfen, zu konstruieren oder zu reparieren**, die in der Gemeindegemeinschaft eingesetzt werden können.

### Beispiel aus der Bibel

Jemand, der ausdrücklich mit dieser Gabe erwähnt wird, findet man im ersten Teil der Bibel, im Alten Testament. Es ist **Bezalel** aus dem Stamm Juda. **Gott hat ihn mit dem Geist Gottes erfüllt**, um den Bau der **Stiftshütte** zu planen und auszuführen. Dafür brauchte es hohe gestalterische Kreativität.

**Er musste mit Gold, Silber, Bronze arbeiten, Edelsteine einsetzen und Holzschnitzereien anfertigen.** Er hat ihn begabt, damit er in jedem Handwerk arbeiten kann. Und so brauchte er seine Gabe um dieses wunderschöne Zelt herzustellen, das für die ganze Zeit in der Wüste als Ort diente, wo das Volk Gott begegnen konnte.

**Bibelstellen:** 2. Mose 31,1-11; 2. Mose 35,31-35; 2. Könige 22,5-6; Markus 4,2.33; Apostelgeschichte 9,36-39

## Heilung

### Allgemeine Bedeutung

#### Jemandem Heilung von Gott vermitteln

### Beschreibung

**Jeder kann für jemand anderes beten**, dass dieser gesund wird. Und der lebendige Gott wird dieses Gebet ernst nehmen, wenn es ernst gemeint ist und darauf reagieren.

**Er hat den Ältesten der Gemeinde**, bei uns ist das die Gemeindeführung, den Auftrag gegeben, Menschen, die krank sind und sie rufen, zu gehen und sie symbolisch mit Öl zu salben und für Heilung zu beten. Gott nimmt dieses Gebet ernst und wird darauf reagieren. Sofort, mit einem Prozess, mit Hilfe und Kraft, das Leid zu tragen oder auch anders.

**Dann gibt es auch noch die besondere Gabe der Heilung**, welche der Heilige Geist Menschen verleiht, um damit **anderen zu dienen und ihnen zu helfen**. Das Wort hat eigentlich **Pluralbedeutungen**: „Heilungen“, das heisst, dass mit dieser Gabe **verschiedene Arten** von Heilung möglich sind (z.B. emotional, auf der Beziehungsebene, geistlich, körperlich).

### Beispiel in der Bibel

Einer, der die Gabe der Heilung hatte, war sicher **Petrus**. In der **Gründungszeit der Gemeinde** war sie so **präsent**, dass die Menschen ihre Kranken auf die Strassen trugen, damit nur der **Schatten von Petrus** auf sie fällt. Dort, wo dies geschah, wurden die Menschen gesund und von ihren Gebrechen frei.

**Bibelstellen:** 1. Korinther 12,9.28.30; Apostelgeschichte 3,1-16; Apostelgeschichte 5,12-16; Markus 2,1-12

## Helfen

### Allgemeine Bedeutung

#### Andere Menschen unterstützen

### Beschreibung

Die Gabe des Helfens ist die von Gott gegebene Fähigkeit, **praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, die anderen zu entlasten**, unterstützen und ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

### Beispiel aus der Bibel

Eine Frau, welche diese Gabe hatte, war **Tabitha** oder mit anderem Namen Dorkas. Von ihr wird gesagt, dass sie **reich war an guten Werken und den Menschen half, wo sie nur konnte**.



Als sie **starb**, kamen alle **Witwen aus der Gegend um Petrus und den anderen Jüngern weinend ihre Unter- und Oberkleider zu zeigen**, die sie gemacht hatte, während sie bei ihnen war. Sie war bekannt für ihre **Liebe, die sich in Taten zeigte**.

Und als sie das **Wunder der Totenaufstehung erleben durfte**, Petrus betete zu Gott, dass er sie doch wieder ins Leben zurückführt, wurde dies in der **ganzen Gegend bekannt** und viele Menschen kamen **dadurch zum Glauben an Jesus Christus**. Hier haben zwei "Gaben" zusammengewirkt, damit viele Menschen ihr Leben Jesus anvertrauen und eine ewige Zukunft erhalten durften.

**Bibelstellen:** 1. Korinther 12,28; Römer 12,7; Apostelgeschichte 6,1-4; Apostelgeschichte 9,36-39 Römer 16,1-2

## Hirtendienst

### Allgemeine Bedeutung

#### Sich um Menschen kümmern

### Beschreibung

Die Gabe des Hirtendienstes ist die von Gott gegebene Fähigkeit, Menschen zu fördern, für sie zu sorgen und sie zu **geistlichem Wachstum und zur Reife zu führen**, damit sie Christus immer ähnlicher werden.

### Beispiel aus der Bibel

Ein gutes Beispiel aus der Bibel ist **David**. Er war zwar der König des Volkes, doch er setzte nicht seine Interessen oder seine Wünsche durch, sondern **schaute immer, was dem Volk diente und womit er ihnen dienen konnte**.

Statt sich über sie zu stellen, **stellte er sich unter sie, um ihnen das zu geben, was sie nötig hatten**. Als gelernter Hirte wusste es, was es bedeutete, Sorge zu seinen Schafen zu tragen, sie vor Feinden zu beschützen und dort helfend und ermutigend einzugreifen, wo es nötig war.

Ein Hirte ist ein **Leiter, der schaut, dass es seinem Team und seinen "Untergebenen" gut geht** und dafür setzt er selber seine ganze Kraft und Zeit ein. Das hat David gemacht.

**Bibelstellen:** Epheser 4,11-12; 1. Petrus 5,1-4; Johannes 10,1-18

## Musikalische Kreativität

### Allgemeine Bedeutung

#### Sich auf musikalische Weise ausdrücken und Gott anbeten

### Beschreibung

Die Gabe der Kreativität ist die von Gott gegebene Fähigkeit mit Hilfe **musikalischer Ausdrucksformen von Gott zu erzählen**, ihn anzubeten und Menschen in die Anbetung zu führen.

### Beispiel aus der Bibel

Ein gutes Beispiel für diese Gabe ist **Asaf** und seine Brüder. Er selber hat zum Beispiel den Psalm 50 geschrieben, mit der **Telefonnummer von Gott Psalm 50,15: "Rufe mich an in der Not und ich will dich erretten und du sollst mich preisen."**

David setzte extra eine **Gruppe von Leuten ein, welche Gott rühmen, preisen und loben sollten**. Darunter gehörte auch **Asaf** und seine Brüder, welche eine führende Rolle darin spielten.

**Es wurde musiziert mit Harfeninstrumenten, Zimbeln, Trompeten und noch vielen anderen Instrumenten**. Er hatte den Auftrag von David bekommen, Gott mit Musik anzubeten und ihn zu preisen und dies hat er dann auch mit ganzem **Herzen und Leidenschaft** gemacht.

Es wird von ihm berichtet, dass er wie ein **Prophet** seine Instrumente spielte, **vom Geist erfüllt und durch die Musik und die Anbetung Gottes Wort in die Situation der Menschen hineinsang** und sie vor Gott führte (1. Chronik 25,1-2). Diese Sängergruppe war von **Gott gewollt und diente solange es den Tempel gab**. Sie war ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes der Israeliten.

**Bibelstellen:** Allgemein die Psalmen, Psalm 150,3-5; 2. Samuel 6,14-15, 1. Chronik 16,7ff

### Zusammenfassung

Wir haben gesehen:

- **Wenn wir von Einsatz und Dienst für Gott sprechen, geht es nicht darum, sich die Liebe und Anerkennung von Gott zu verdienen**. Diese schenkt er uns und hat sie bewiesen, als Jesus am Kreuz für Deine und meine Schuld starb.
- **Der Dienst, die guten Taten, ist ein Ausdruck des Dankes und der Liebe** zu unserem himmlischen Vater. Jesus hat mich gerettet und neu gemacht, darum will ich mich auch für ihn einsetzen.
- **Bei diesem Dienst sind wir nicht auf uns alleine gestellt, sondern Gott befähigt uns** und er befähigt uns durch den **Heiligen Geist, der uns verschiedene Gaben schenkt**, die wir entdecken, einsetzen und fördern können.
- **Diese Gaben sind ein Geschenk, vom Heiligen Geist zugeteilt und dienen dazu, die anderen in der Gemeinde zu stärken und Gott die Ehre zu geben**.

**Bin ich bereit, sie zu entdecken, einzusetzen und zu fördern? Jesus hat es für mich, für Dich vorgesehen und sie stärken die anderen und zeigen Gottes Vielfalt und seine Gnade auf. Amen.**